

Bürgermeister Ulrich Francken beim Unternehmerabend der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve: Weeze will Richtung 12.000 Bürger wachsen

Kreis Kleve – „In Kundengesprächen gewinnen“ war der aktuelle Unternehmerabend in der Gemeinde Weeze überschrieben, mit dem die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve nahtlos an die Vorjahres-Veranstaltung „Kunden finden – Kunden binden“ anknüpfte. Und bei der Wahl dieses Veranstaltungsortes wunderte es niemanden, dass sich Bürgermeister Ulrich Francken über ein „volles Haus“ freuen durfte. Die Veranstalter von Gemeinde und Wirtschaftsförderung hatte die neuen Räumlichkeiten des Schloss Hertefeld gewählt, um die Erfolgsfaktoren für ergebnisreiche Kundengespräche zu vermitteln. Und zum Einstieg einen Bürgermeister zu erleben, der mit der Fortentwicklung seiner Gemeinde durchweg zufrieden war.

„Entwicklung ist positiv“

So betonte Ulrich Francken einmal mehr, dass sich das Interesse der Investoren an Weeze durch die positiven Entscheidungen am Airport deutlich verbessert habe. Als Nachweis dafür wurde auch die Firma Kern Connect genannt, die als Kommunikations-Center für Anfang Juni 80 Mitarbeiter für den Start ins Geschäft mit der Touristik, der Marktforschung und des Forderungsmanagements suchen. Ausgebaut werden solle die Mitarbeiterzahl auf mittlere Sicht auf 200 Personen. Als positiv bezeichnete der erste Bürger ebenfalls die Verbesserungen im Bereich der Start- und Landebahn am Airport. „Jeder Arbeitsplatz am Flughafen schafft zwei weitere in Weeze und der Region“, unterstrich Francken die Bedeutung des „Job-Motors“.

Einen „guten Preis“ nannte Francken die 32 bis 45 Euro pro Quadratmeter Gewerbegrund, die man je nach Lage für die Flächen im Herrlichkeitsfeld zahlen müsse. Nach wie vor verfolgt werde der Wunsch, den Weezern einen Vollversorger im Herzen der Gemeinde beschere zu wollen. Die Gespräche seien in vollem Gange, ebenso wie jene über die Schaffung eines Bürgerhauses. Hier wolle man fünf Architekten um eine Darlegung ihrer Vorstellungen bitten. Im Bereich der Wohnbauflächen seien am Hoogeweg 11 der 50 Grundstücke verkauft – und es sehe alles danach aus, dass sich eine Erfolgsgeschichte wie bei der schnellen Vermarktung der Flächen am Grafscher Weg wiederholen könne. Bei derzeit 10.500 Einwohnern erwartet der Bürgermeister mittelfristig 12.000 Bürger für die Gemeinde Weeze.

Körpersprache gewinnt

Nach einem Grußwort des Hausherrn Friedrich Graf zu Eulenburg und Hertefeld überraschte die Hauptreferentin des Abends mit überzeugenden Zahlen zur Kommunikation zwischen Einzelhändlern und Kunden. Lediglich ein Fünftel des zwischen Kunden und Einzelhändlern Ausgetauschten gehe über die Sprache. 80 Prozent der Wahrnehmung suche über das Denken und Fühlen seinen Weg, so Christiane Gladen. Die Beurteilung eines Zwiegesprächs beziehe sich nur zu sieben Prozent auf den Inhalt. 38 Prozent bestimme sich durch die Stimme und Sprache, 55 Prozent gar über die Körpersprache.

Im Folgenden unterstrich Frau Gladen die Bedeutung positiver Formulierungen und forderte die Gäste, so auch den Weezer Bürgermeister Ulrich Francken und den Kämmerer Johannes Peters, zu Zwiegesprächen in Mitmach-Situationen auf.

Zum Ausklang der gut zweistündigen Veranstaltung lud Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers die Anwesenden zur Teilnahme am Unternehmerfrühstück 2007 in Weeze ein, nannte das Datum für die Kreis Klever Gründertage zwischen dem 26. und 30. November und kündigte eine Journalistenreise zu bedeutenden Lebensmittel-Arbeitgebern der Region an. Hier werde man, so Kuypers mit Blickrichtung zum anwesenden Geschäftsführer Dr. Christian Moll, auch die Firma Jomo am Holtumsweg besuchen. Und zwar am 23. Juli.

